

MEDIENMITTEILUNG ZUM AUSGANG DER VOLKSABSTIMMUNG VOM 30.11.2008

Soziale Ausgestaltung des AHV-Alters bleibt ein Thema!

Der KV Schweiz bedauert den Ausgang der Volksabstimmung. Das Resultat zeigt gleichwohl, dass weite Kreise des Volkes eine soziale Ausgestaltung des AHV-Alters als wichtig erachten. Das Parlament ist aufgefordert, dieses Anliegen in der laufenden 11. AHV-Revision umzusetzen. Der hohe Anteil der Ja-Stimmen zeugt davon, dass viele Menschen die Zukunft weit aus differenzierter sehen als diejenigen, die ständig den finanziellen Kollaps der AHV an die Wand malen.

Der Kaufmännische Verband Schweiz hat mit Bedauern vom Ausgang dieser Volksabstimmung Kenntnis genommen. Auch wenn die Vorlage nun gescheitert ist, zeigt das Abstimmungsergebnis, dass sich die Bevölkerung der Probleme älterer Arbeitnehmenden auf dem Arbeitsmarkt bewusst ist und diese sozialverträglich lösen will. Das Parlament ist aufgefordert, auf den Nullentscheid des Nationalrates sofort zurückzukommen und eine Regelung vorzulegen, die den Anliegen der Initiative in den wesentlichen Zügen entgegenkommt. Hier ist rasches Handeln angesagt.

Dass Abstimmungsergebnis zeigt aber auch, dass grosse Teile des Volkes – anders als die Gegnerschaft ständig suggerierte - die Flexibilisierung keineswegs als Einbahnstrasse zum Rentenalter 62 verstehen. Viele Menschen möchten gerne bis zum offiziellen Rentenalter und darüber hinaus arbeiten – wenn sie nur könnten. Unternehmen und Verwaltungen müssen den Tatbeweis erbringen, dass in der Arbeitswelt auch für Menschen über 60 interessante, attraktive Stellen zur Verfügung stehen. Dies erfordert u.a. gezielte berufliche Weiterbildung für Menschen ab Alter 50+.

Rückfragen Nationalrat Mario Fehr, Präsident KV Schweiz, Natel 079 734 54 39
Peter Kyburz, Generalsekretär KV Schweiz, Natel 076 444 55 45

Datum 30. November 2008

Medienmitteilungen www.kvschweiz.ch/medieninfo
